

Schnittstelle Salden

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2
2. ZEITRAUM	2
3. BUCHUNGSZEITRÄUME	2
4. AUFBAU DES METAFILES (KOPFZEILEN ETC.)	2
5. AUFBAU DER VERKEHRZAHLEN	4
5.1. MANDANT	4
5.2. FIBBUCHUNG	5
5.3. GRUNDANGABEN	5
6. BEISPIEL FÜR DIE VERKEHRZAHLEN (EB-WERT JANUAR UND VERKEHRZAHL JANUAR)	7
7. BEISPIEL FÜR EINEN EB-WERT IN EURO	8
8. BESONDERHEITEN	8
9. BEISPIEL FÜR EIN METAFILE SALDENÜBERNAHME	9

Schnittstelle Salden

1. Allgemeine Informationen

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgend aufgeführten Schreibweisen aller Properties, vor allem im Hinblick auf Groß- und Kleinschreibung genau eingehalten werden müssen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

2. Zeitraum

Es können EB-Werte, Monatsverkehrszahlen und Abschlussbuchungen eines Wirtschaftsjahres in einem Vorgang nach SBS Rewe neo[®] übernommen werden. Es können mehrere Wirtschaftsjahre in einem Metafile stehen. In einem Vorgang werden jeweils nur diejenigen Buchungszeiträume übernommen, die in das ausgewählte Wirtschaftsjahr passen.

3. Buchungszeiträume

Es gibt 12 Monate für EB-Werte, laufende Buchungen sowie einen Abschlussmonat.

4. Aufbau des Metafiles (Kopfzeilen etc.)

Benutzen Sie bitte für jeden Mandanten ein eigenes Metafile. Vorschlag für den Dateinamen: <Buchung_Sys_X.mta>.

Dabei steht Sys für das Herkunftssystem (z.B. SBS oder WP3) und X für die SBS Rewe neo[®] Mandantenummer.

Beispiel:

<Buchung_SBS_100.mta, Buchung_WP3_2.mta>

Für die Übernahme der Verkehrszahlen enthält das Metafile halbe Buchungssätze im Buchungssatzformat (ausführliche Beschreibung des Buchungssatzformates siehe Dokument **Schnittstelle Buchungen**. Es ist nur ein Teil der dort beschriebenen Informationen erforderlich (siehe 4.).

Beim Import der Verkehrszahlen werden aus diesen halben Buchungssätzen EB- und Summenvortragsbuchungen erzeugt. Die dafür erforderlichen Gegenkonten werden beim Import als Option angegeben und stehen nicht im Metafile.

Schnittstelle Salden

Der Kopf des Metafiles enthält folgende Angaben:

Property	Beschreibung
ExportedSystem	Herkunftssystem der Daten, z. B. SBS Rewe neo® Curadata-Line Wago-Line DATEV WP3 SBS Unknown
LangVer	Genutzte Sprachversion des Metafile; die hier angegebene Beispiele nutzen die Version 3.00.
WorkstationID	Nummer der Identifikation der Workstation, an der der Export vorgenommen wurde. In der Regel genügt die Angabe 0.
Comment	Hier können Sie einen kurzen Text einfügen.

Tabelle 1: Metafile Kopf

Beispiel:

ExportedSystem="Curadata-Line"

LangVer="3.00"

WorkstationID="0"

Comment="Hier können Sie einen kurzen Text einfügen"

Die Angaben zu den Verkehrszahlen eines Mandanten sind durch ein Objekt Mandant geklammert. Hier geben Sie bitte die SBS Rewe neo® Mandantenummer an. Außerdem wird hier festgelegt, wie die EB-Werte zu behandeln sind (s.u.).

[Mandant]

plManNr=100

pbEBKumuliert=true

...

Verkehrszahlen siehe 4.

...

[END]

Schnittstelle Salden

5. Aufbau der Verkehrszahlen

5.1. Mandant

Property	Beschreibung
plManNr	Aktuelle Mandanten-Nr in SBS Rewe neo®
pbBuchungskreis	True – Buchungskreis steht im Metafile False – Buchungskreis steht nicht im Metafile; wird beim Import gesetzt; falls nicht gesetzt, wird Basisbuchungskreis gebucht.
pbEBKumuliert	Default-Einstellung ist "true", das heißt, die EB-Werte liegen in kumulierter Form vor. Es wird in jedem Monat nur die Differenz zum vorhandenen Saldo berücksichtigt. Achtung: es ist wichtig, dass die Monate in der richtigen Reihenfolge im Metafile stehen. Ist pbEBKumuliert="false", so wird für jeden EB-Wert eine EB-Buchung mit diesem Wert ausgeführt. Hinweis: Werden Salden mit Fremdkonten übernommen, so hat pbEBKumuliert keine Auswirkung. In diesem Fall wird für jeden EB-Wert eine EB-Buchung mit diesem Wert ausgeführt.
pbMitFremdKonten	Nur wirksam für Wirtschaftsjahre mit Fremdkontenrahmen True – Import mit Fremdkonten: es wird geprüft, ob die enthaltenen Fremdkonten zugeordnet sind. False – es wird nicht geprüft, ob die enthaltenen Fremdkonten zugeordnet sind Ist pbMitFremdKonten=True, so werden die EB-Werte nicht kumuliert übernommen (siehe Hinweis bei pbEBKumuliert)
pbDevisenBuchhaltung	True – Mandant mit Devisenbuchhaltung False – Mandat ohne Devisenbuchhaltung

Schnittstelle Salden

5.2. FibBuchung

Property	Beschreibung
pbyMonat	Monat des Wirtschaftsjahres (1-13 möglich; 13 = Abschlussmonat)
pdtBuchzeitraum	Datum Buchungszeitraum (enthält Kalendermonat / Kalenderjahr der Buchung)
plStrukturForm	1 = Verkehrszahlen
pbAutoFolgebuchung	Kann für Verkehrszahlen entfallen, da immer ohne automatische Folgebuchung

5.3. Grundangaben

Property	Beschreibung
pbyErfassung	pcBetrag in Euro = 1 oder in DEM = 0 Default-Einstellung ist 0=DEM
pbyStorno	Berichtigungsschlüssel 2 = Stornobuchung
pbyTyp	Typ des Buchungssatzes 0 = EB-Buchung 1 = Monatsbuchung/Abschlussbuchung
pcBetrag	Buchungsbetrag (Brutto) in DM (pbyErfassung=0) bzw. EUR (pbyErfassung=1) – immer positiv. Bei Buchungen in Fremdwährung, Mandant mit Devisenbuchhaltung: Betrag in Fremdwährung
pdtDatum_Beleg	Belegdatum
plSkNr_Haben	Stammkontonummer Haben sofern eine Haben-Verkehrszahl vorliegt. Entfällt bei Werten im Soll.
psSkBez_Haben	Bezeichnung Konto Haben
plSkNr_Soll	Stammkontonummer Soll sofern eine Soll-Verkehrszahl vorliegt. Entfällt bei Werten im Haben.
psSkBez_Soll	Bezeichnung Konto Soll
psText	Buchungstext
plNrBuchungskreis	Nummer des Buchungskreises
psKontoNrSollFremd	Kontonummer Soll Fremdsystem (für Fremdkontenzuordnung)

Schnittstelle Salden

psKontoNrHabenFremd	Kontonummer Haben Fremdsystem (für Fremdkontenzuordnung)
psGesFiBuEndNrSoll	Kontonummernerweiterung Sollkonto (für Gesellschafter) sofern eine Soll-Verkehrszahl vorliegt. Entfällt bei Werten im Haben
psGesFiBuEndNrHaben	Kontonummernerweiterung Habenkonto (für Gesellschafter) sofern eine Haben-Verkehrszahl vorliegt. Entfällt bei Werten im Soll
psDevisenISO	Devisenbuchhaltung ISO-Währungskennzeichen
pbyKursTyp	Devisenbuchhaltung Kurstyp 4 – Fremdwährungsbetrag und Basiswährungsbetrag ohne Umrechnung (für EB-Buchungen)
pvDevisenkursEUR	Devisenbuchhaltung Kurs EURO zu dem die Buchung erfasst wurde
pvDevisenkursFremd	Devisenbuchhaltung Kurs Fremdwährung zu dem die Buchung erfasst wurde
pcBasisBetrag	Devisenbuchhaltung Betrag in Euro
pcWaehrungBetrag	Devisenbuchhaltung Betrag in Fremdwährung

Schnittstelle Salden

6. Beispiel für die Verkehrszahlen (EB-Wert Januar und Verkehrszahl Januar)

[Mandant]

pIManNr=10
pbEBKumuliert=false

[FibBuchung]

pIStrukturForm=1
pbyMonat= 1
pdtBuchZeitRaum=01.01.1998

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=0420
psSkBez_Soll=Büroeinrichtung
pbyTyp=0
pcBetrag=648,00
pdtDatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=0420
psSkBez_Soll=Büroeinrichtung
pbyTyp=1
pcBetrag=944,35
pdtDatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[END]

[END]

Schnittstelle Salden

7. Beispiel für einen EB-Wert in Euro

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=0420

psSkBez_Soll=Büroeinrichtung

pbyTyp=0

pbyErfassung=1

pcBetrag=331,00

pdtDatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

8. Besonderheiten

Verkehrszahlen für EB-Konten (z.B. 9000, 9008, 9009 bei KR 3) werden nicht übernommen, sondern beim Import erzeugt.

Forderungs- und Verbindlichkeiten-Sammelkonten für Personenkonten (z.B. 1400, 1600 bei KR3) werden nicht übernommen, sondern beim Import der Salden für die Personenkonten erzeugt.

Dies gilt nur für Wirtschaftsjahre, in denen die entsprechenden Personenkonten geführt werden. In Wirtschaftsjahren ohne Personenkonten werden die Verkehrszahlen der Sammelkonten importiert.

Beide Kontentypen können also weggelassen werden. Andernfalls werden sie beim Import ignoriert.

Schnittstelle Salden

9. Beispiel für ein Metafile Saldenübernahme

```
ExportedSystem="SBS"  
LangVer="3.00"  
WorkstationID="0"  
Comment="Beispiel für Übernahme von Verkehrszahlen"  
[Mandant]  
  plManNr=10  
[FibBuchung]  
  plStrukturForm=1  
  pbyMonat= 1  
  pdtBuchZeitRaum=01.01.1998  
  pbEBKumuliert=false  
[Buchungssatz]  
[Grundangaben]  
  plSkNr_Soll=0420  
  psSkBez_Soll=Büroeinrichtung  
  pbyTyp=0  
  pcBetrag=648,00  
  pdtDatum_Beleg=01.01.1998  
[END]  
[END]  
[Buchungssatz]  
[Grundangaben]  
  plSkNr_Soll=0420  
  psSkBez_Soll=Büroeinrichtung  
  pbyTyp=1  
  pcBetrag=944,35  
  pdtDatum_Beleg=01.01.1998  
[END]  
[END]  
[Buchungssatz]  
[Grundangaben]  
  plSkNr_Haben=0694  
  psSkBez_Haben=Darl. Spk. 6196125  
  pbyTyp=0  
  pcBetrag=79480,99  
  pdtDatum_Beleg=01.01.1998  
[END]  
[END]  
[Buchungssatz]  
[Grundangaben]  
  plSkNr_Soll=0694
```

Schnittstelle Salden

psSkBez_Soll=Darl. Spk. 6196125

pbyTyp=1

pcBetrag=152,44

pdtdatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

plSknr_Soll=1000

psSkBez_Soll=Kasse

pbyTyp=0

pcBetrag=2950,50

pdtdatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

plSkNr_Soll=1000

psSkBez_Soll=Kasse

pbyTyp=1

pcBetrag=3100,00

pdtdatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

plSknr_Haben=1000

psSkBez_Haben=Kasse

pbyTyp=1

pcBetrag=3196,05

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

plSkNr_Haben=1200

psSkBez_Haben=Sparkasse 111888

pbyTyp=0

pcBetrag=27783,69

pdtdatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

Schnittstelle Salden

pISkNr_Soll=1200
psSkBez_Soll=Sparkasse 111888
pbyTyp=1
pcBetrag=10289,70
pdtDatum_Beleg=01.01.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISknr_Haben=1200
psSkBez_Haben=Sparkasse 111888
pbyTyp=1
pcBetrag=16690,15

[END]

[END]

[END]

[FibBuchung]

pIStrukturForm=1
pbyMonat= 2
pdtBuchZeitRaum=01.02.1998
pbAutofolgeBuchung=false

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=0480
psSkBez_Soll=GWG bis 800,- DM
pbyTyp=1
pcBetrag=489,53
pdtDatum_Beleg=01.02.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Haben=0694
psSkBez_Haben=Darl. Spk. 6196125
pbyTyp=0
pcBetrag=79480,99
pdtDatum_Beleg=01.02.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISknr_Soll=1000
psSkBez_Soll=Kasse

Schnittstelle Salden

pbyTyp=0
pcBetrag=2950,50
pdtDatum_Beleg=01.02.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pISkNr_Soll=1000
psSkBez_Soll=Kasse
pbyTyp=1
pcBetrag=1100,00
pdtDatum_Beleg=01.02.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pISknr_Haben=1000
psSkBez_Haben=Kasse
pbyTyp=1
pcBetrag=1406,16
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pISkNr_Haben=1200
psSkBez_Haben=Sparkasse 111888
pbyTyp=0
pcBetrag=27783,69
pdtDatum_Beleg=01.02.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pISkNr_Soll=1200
psSkBez_Soll=Sparkasse 111888
pbyTyp=1
pcBetrag=1566,20
pdtDatum_Beleg=01.02.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
pISknr_Haben=1200

Schnittstelle Salden

psSkBez_Haben=Sparkasse 111888

pbyTyp=1

pcBetrag=12187,38

[END]

[END]

[END]

[FibBuchung]

pIStrukturForm=1

pbyMonat= 3

pdBuchZeitRaum=01.03.1998

pbyZustand=1

pbAutofolgeBuchung=false

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Haben=0694

psSkBez_Haben=Darl. Spk. 6196125

pbyTyp=0

pcBetrag=79480,99

pdDatum_Beleg=01.03.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=0694

psSkBez_Soll=Darl. Spk. 6196125

pbyTyp=1

pcBetrag=307,29

pdDatum_Beleg=01.03.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISknr_Soll=1000

psSkBez_Soll=Kasse

pbyTyp=0

pcBetrag=2950,50

pdDatum_Beleg=01.03.1998

[END]

[END]

[Buchungssatz]

[Grundangaben]

pISkNr_Soll=1000

psSkBez_Soll=Kasse

Schnittstelle Salden

```
pbyTyp=1
pcBetrag=2000,00
pdtDatum_Beleg=01.03.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
  plSknr_Haben=1000
  psSkBez_Haben=Kasse
  pbyTyp=1
  pcBetrag=467,52
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
  plSkNr_Haben=1200
  psSkBez_Haben=Sparkasse 111888
  pbyTyp=0
  pcBetrag=27783,69
  pdtDatum_Beleg=01.03.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
  plSkNr_Soll=1200
  psSkBez_Soll=Sparkasse 111888
  pbyTyp=1
  pcBetrag=19469,41
  pdtDatum_Beleg=01.03.1998
[END]
[END]
[Buchungssatz]
[Grundangaben]
  plSknr_Haben=1200
  psSkBez_Haben=Sparkasse 111888
  pbyTyp=1
  pcBetrag=22290,52
[END]
[END]
[END]
[END]
```